Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 22 (1936)
Heft: 3: Für die Milch!

Rubrik: Schulfunksendungen im Februar

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

pagandazentrale in Bern und in „Die Freiheit, Blätter zur Bekämpfung des Alkoholgenusses" (Lausanne), feine Stoffe und Präparationen für jede Schulstufe.

Gleichsam zur Vertiefung und Verankerung der gewonnenen Erkenntnisse machten wir gegen den Schluss des Kurses einen Lehrausgang in unsere Musterkäserei im Riedhof.

Abschliessend möchte ich nur erwähnen, dass der kurz skizzierte Versuch als gelungen angesehen werden darf. Die Schüler waren von Anfang bis Ende mit aller Liebe dabei; aus ihren Fachzeitschriften und Erfahrungen brachten sie mit, was uns gute Dienste leisten konnte, und zum Abschluss hatte jeder ein Thema aus der Behandlung zu einem kleinen Referate zusammengefasst. Mehr darf jedenfalls vom pädagogischen Standpunkte aus nicht erwartet und verlangt werden.

Rothenburg. *P. Haas.*

Schulfunksendungen im Februar

Mittwoch, 5 Februar: Twingherren, ein Hörspiel aus der bernischen Geschichte des 15. Jahrhunderts, von Fr. Moser. Es handelt sich dabei um Kompetenzstreitigkeiten zwischen der Bürgerschaft Berns und dem Adel. Zum Verständnis des Stückes soll den Schülern die Vorgeschichte des Burgunderkrieges nahegebracht werden: Pfandlande, Peter v. Hagenbach, Verhältnis der Eidgenossen zu Burgund, Frankreich und dem Deutschen Reich. Auch eine kurze Schilderung der rechtlichen Verhältnisse in der Feudalzeit und der Entwicklung der Städte ist wünschenswert.

Freitag, 7. Februar: Feuerspeiende Berge auf Java. Reiseerlebnisse aus einem Vulkanparadies. Dr. E. Frei. Eine günstige Gelegenheit, um den Vulkanismus, sowie Java näher zu behandeln.

Dienstag, 11. Februar: Vom Zollwesen in alter und neuer Zeit von F. Aegerter und E. Grauwiller. Bei dieser Sendung haben ein Zollbeamter und ein Pädagoge zusammengespannt, um dem Schüler eine Ahnung zu geben von dem, was das Zollwesen einst und heute bedeutet.

Freitag, 14. Februar: Es brennt! Ein Bild von der Organisation und Arbeit der Feuerwehr. Vom 6. Schuljahr an. Es soll in Zwiegesprächs- und Reportageform die Arbeit der Berner Feuerwehr dargestellt werden. Dabei wird es wertvoll sein, wenn der Lehrer auf die historische Entwicklung der Feuerwehr hinweist.

Dienstag, 18. Februar: Angepackt, angepackt, die Arbeit muss zu Ende sein! Lieder der Arbeit von R. Schoch. Eine wertvolle Liederstunde soll es werden; für den Lehrer eine gute Gelegenheit, sich einige schöne Gesänge zu merken.

Donnerstag, 20. Februar: Fünfzig Jahre Auto, eine Hörfolge von E. Grauwiller. Dabei soll in kurzen Bildern die gewaltige Entwicklung von den ersten, unbeholfenen Ratterkarren bis zu den eleganten, modernen Wagen dargestellt werden. Zum Verständnis der Sendung wäre die Behandlung des Viertaktmotors erwünscht, sowie die Kenntnis des Autos überhaupt.

Mittwoch, 26. Februar: Sieben erobern die Welt. Bausteine zu einer elementaren Musiktheorie von Dr. G. Bieri. Dabei soll dem Schüler der unendliche Reichtum, der in der Variation, in der Kombination, im Rhythmus und in der Klangvariation dieser 7 Töne liegt, gezeigt werden. Sendung vom 6. Schuljahr an.

Freitag, 28. Februar: C'est le ton qui tait la musique. Problème phonétiques de l'enseignement élémentaire du français. E.G.

*

Die deutschschweizerischen Radiostationen veranstalten im Monat Februar einen interessanten Wettbewerb. Die Schulfunkhörer werden eingeladen, die eine oder andere Sendung vom Februar zu bearbeiten, d. h. Aufsätze, Zeichnungen, Rechnungen oder gar Bastelarbeiten über das Gehörte herzustellen. Für die besten Gemeinschaftsarbeiten einer Klasse werden Beiträge von Fr. 100.—, Fr. 60.— und Fr. 40.— an die nächste Schülerreise ausgerichtet. Es können sich aber auch einzelne Schüler von sich aus am Wettbewerb beteiligen; für sie liegen Naturalpreise (Armbanduhr oder Photoapparat, Füllfederhalter und Bücher) bereit. Die Einsendungen sind bis spätestens 1. März an eine der Radiostationen in Basel, Bern oder Zürich zu richten.